



MARKTGEMEINDE LUTZMANNSBURG

Anschrift: Neustiftplatz 1, 7361 Lutzmannsburg - Homepage: www.lutzmannsburg.at

Tel: 02615/87202, Fax: 02615/87202 DW 4

E-mail-Verwaltung: post@lutzmannsburg.bgld.gv.at

E-mail-Tourismus: tourismus@lutzmannsburg.bgld.gv.at

Gemeindeblatt

4/2014

Dezember 2014



• Danke an „Audite Nova“ !

Die Kinder und Betreuerinnen der Volksschule, des Kindergartens und des Hortes Lutzmannsburg möchten sich auf diesem Weg ganz herzlich für das Benefizkonzert des Chores "Audite Nova" Ende August bedanken.

Wir freuen uns über die Einnahmen aus diesem Konzert, die in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen vielfältigste Verwendungsmöglichkeiten finden werden.

• **Die Gemeindeverwaltung der
Gemeinde Lutzmannsburg wünscht
allen Leserinnen und Lesern
unseres Gemeindeblattes ein
besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches,
erfolgreiches Jahr 2015 !**



In dieser Ausgabe:

Vorwort Bürgermeister	2
Bericht OV Strebersdorf	2
Veranstaltungsanmeldungen	3
Wir gratulieren ...	3
„Vor den Vorhang“	4
„Burgenland heute“ in HD	4
Wia warad's ...	5
Kriminalprävention	5
Verschönerungsverein Strd.	6
Heizkostenzuschuss	6
Wohnungen Winkelgärten	6
bewusst.sicher.werkstatt	7
Sicherheitstipp	7
FW-Bericht Lutzmannsburg	8
Museums- und Kulturverein	10
Buchvorstellung E.Irrall	11
Mitteilungen Evang. Pfarre	12
Mitteilungen Kath. Pfarre	14
Kulturverein Röm.Bernst.str.	15
7 Mio. Gast Sonnentherme	16
Kindergartenbericht	17
Bericht Volksschule	18
Bgld. Schiwoche	19
Hort „Die schlauen Füchse“	20
Bericht Sportverein	20
Veranstaltungen / Termine	22
Bildungsberatung	22
Anhang Termine 2015	A



Ich möchte mich an dieser Stelle wieder bei allen Angestellten, Arbeitern, freiwilligen Helfern, allen Gemeinderäten, Ortsausschussmitgliedern, dem Wirtschafter, der Kassierin, allen Funktionären von Vereinen und Institutionen bedanken.

Weiters wünsche ich Ihnen allen eine ruhige, besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2015 !

Chr.R.



Bericht Ortsvorsteher Strebersdorf

Liebe Ortsbevölkerung!

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu. Viele Projekte wurden umgesetzt und neue wurden vorbereitet.



Die **Sanierung** des ersten Teiles der **Ortsdurchfahrt Strebersdorf** wurde **abgeschlossen** und die Straßenerhöhung

vor der Kirche wurde entfernt. Wichtig für die Verkehrssicherheit und auch aus Haftungsgründen notwendige Maßnahmen wurden im ersten Teil eingeplant! Die Neube-pflanzung der Bäume entlang der Hauptstraße wird im Jahr 2015 in Angriff genommen. Hier wird es sicher noch Gespräche mit Vertretern des Verschönerungsvereines Strebersdorf geben, um eine zielgerichtete Bepflanzung durchzuführen.

Mit dem **Fräsgut** der alten Straße konnte der Parkplatz **beim Friedhof in Strebersdorf** und auch ein Teil des Breitenweges saniert werden.

Der **Austausch der alten Straßenbeleuchtung**, für die-se sind keine Ersatzteile mehr erhältlich, wurde fortgesetzt um hier weiterhin Sicherheit im Straßenverkehr in den Abend- und Nachtstunden zu gewährleisten. Natürlich resultierten daraus auch niedrigere Energiekosten und eine Ersparnis für die Gemeinde.

Beim letzten **Hochwasserereignis** konnten wir genau sehen, wo noch dringender Handlungsbedarf ist, und es wurden bereits **einige Maßnahmen in Angriff genommen**.

So wurde der Damm hinter der Kirche erhöht und es wurde ein neuer Damm entlang der Rabnitz im Bereich bei der Brücke/Weinberggasse angeschüttet.

Bäume entlang der Bäche, die eine Gefahr bei Hochwasserführung darstellen, wurden bereits entfernt und weitere müssen noch entfernt werden! Weitere wichtige Maßnahmen sind noch in Planung und werden mit Unterstützung des Landes und des Bundes sicher umgesetzt werden.

R.K.

Nun möchte ich mich ganz besonders bei 2 Vereinen bedanken, die durch ihre Freiwilligkeit ein Vorbild für alle anderen sind. Diese sind die **Freiwillige Feuerwehr** und unser sehr tüchtiger **Verschönerungsverein!**



So wurde von Seiten der Feuerwehr heuer die Abschnittsübung in Strebersdorf abgehalten, bei der wir uns von der Einsatztauglichkeit überzeugen konnten!

Danke auch an den Verschönerungsverein für die schöne Weihnachtsbeleuchtung, mit der ihr uns besinnliches Flair von Weihnachten auf unsere Hauptstraße gezaubert habt!

Abschließend möchte ich mich aber bei euch allen bedanken! Mit eurem Einsatz habt ihr einen großen Teil dazu beigetragen, unsere Ortschaft lebenswert zu machen!



Nun möchte ich euch frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünschen!

Euer Ortsvorsteher

Veranstaltungs- anmeldungen



Die Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf hat die Gemeinden des Bezirkes aufgefordert, zukünftig Veranstaltungsanmeldungen welche

dem Vereinsgesetz unterliegen nicht mehr entgegenzunehmen, wenn die Anmeldungen nicht mindestens eine Woche vor Veranstaltungstermin der Bezirkshauptmannschaft weitergeleitet werden können.

Um dies gewährleisten zu können, werden alle **Vereine, Institutionen und Betriebe, die Veranstaltungen** nach dem Vereinsgesetz **planen**, ersucht, ihre Veranstaltungen bereits **zwei Wochen vor Veranstaltungstermin** am **Gemeindeamt zu melden**.

K.G.



Wir gratulieren ...

... Stefanie Herold
& Dietmar Baumgartner
zur Eheschließung (13.09.)



... Waltraud & Daniel Kantz
zur Geburt ihrer
Tochter Lena
(07.09.)



... Stefanie & Dietmar
Baumgartner
zur Geburt ihrer
Tochter Emilia
(26.10.)



... Maria Magdolna Adam
zum 90. Geburtstag
(05.09.)

... Pauline & Josef Ohr
zur Goldenen Hochzeit
(17.10.)



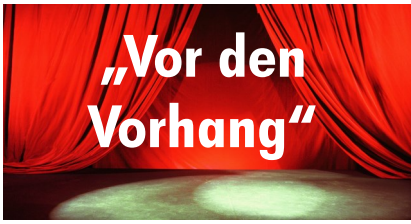
... Rosina & Johann Knahr
zur Eisernen Hochzeit
(09.11.)

... Philipp Pröts
zum Bachelor of Science (BSc)
in Biologie und Zoologie an
der Universität Wien
(September 2014)



... Ernst Istenits
zum 85. Geburtstag (29.09.)

P.D./K.G.



Am Gemeindeamt wurde kürzlich die Idee für eine **neue Rubrik für das Gemeindeblatt** vorgebracht.

Dabei ist angedacht, **neu zu-gezogenen Gemeindebürgern und Familien** die Möglichkeit zu bieten, „Vor den

Vorhang“ zu treten und sich der Gemeindebevölkerung kurz vorzustellen.

Dies wäre für Neuankömmlinge eine gute **Gelegenheit sich der Gemeindebevölkerung bekannt zu machen** und würde andererseits den ortsansässigen Bürgerinnen und Bürgern eine Starthilfe bieten, **um mit den „Zuagroast´n“ ins Gespräch kommen** zu können.

Dieses Projekt könnte ein guter Beitrag zur Integration in das Gemeindeleben sein.

Da dies natürlich auch einen redaktionellen Aufwand auslöst, werden **all jene, die sich vorstellen können** an diesem Projekt **mitzuarbeiten**, eingeladen, sich **am Gemeindeamt zu melden**.

Gerne werden auch Denkanstöße zur Umsetzung dieses Vorhabens entgegen genommen.

K.G.

ORF B HD „Burgenland heute“ in HD

Das hochauflösende Fernsehen HDTV ist der Fernsehstandard der Zukunft. Der ORF hat als einer der ersten öffentlich-rechtlichen Sender schon 2008 mit der Ausstrahlung von ORF 1 und ORF 2 in HDTV begonnen. Nun folgt der nächste Schritt: **Ab 25. Oktober 2014 ist „Burgenland heute“ in HD zu empfangen.**

Bislang war in ORF 2 HD aus technischen Gründen nur „Wien heute“ österreichweit zu empfangen. HD-Seherinnen und -Seher, die ihre „Bundesland heute“-Sendung sehen wollten, mussten um 19.00 Uhr auf eine andere Frequenz im herkömmlichen SD-Standard wechseln.

Damit war es am 25. Oktober 2014 vorbei. Ab diesem Tag sendet der ORF auch **alle „Bundesland heute“-Sendungen in HD – wie auch**

die Programme von ORF III und ORF SPORT +. Damit steht nun die gesamte ORF-Senderfamilie den Österreicherinnen und Österreichern in HD mit bis zu fünffach besserer Auflösung zur Verfügung – und das ohne Zusatzkosten, wie sie zum Beispiel bei vielen kommerziellen Anbietern zu entrichten sind.

Welche Schritte zur Einstellung der neuen HD-Angebote nötig sind, hängt davon ab, ob die Seherinnen und Seher ihre ORF-Programme via Satellit, via Antenne oder via Kabel empfangen.

Um dem Publikum die Sendereinstellung zu erleichtern, hat der ORF ein **umfangreiches Informationspaket** mit einer eigenen Website und einer eigenen Hotline zusammengestellt.

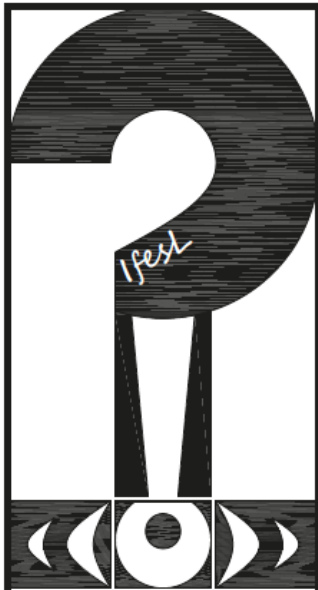


Website: Auf der Website hd.ORF.at sind alle Informationen zum HD-Empfang zusammengestellt.

Hotline: Die ORF DIGITAL-SERVICE-HOTLINE 0800/090 010 gibt gratis Auskunft und individuelle Hilfestellung.

Ab dem 25. Oktober 2014 können die Österreicherinnen und Österreicher nun die gesamten Highlights des ORF-Fernsehens, aktuelle Information, beste Unterhaltung, österreichische Filme und Serien, Dokumentationen, alle Sporthighlights sowie die bekanntesten internationalen Filme und Serien und vieles mehr in High Definition sehen.

ORF-Bgld.



Alex, Babsi, Iris, Kerstin, Martina, Susanna, Walter

Wia warad's...

...wennst dem Christkindl beim Boch`n zuaschaust?

...mit nur einem Geschenk für jeden, aber dafür von Herzen?

...im Winter mit g'schmackigen heimischen Äpfeln, Kraut und Rüben, anstelle von faden Paradeis und Erdbeeren von sonst wo her?

I.S.

WER **ZEIT** SCHENKT
BRAUCHT KEIN
GESCHENKSPAPIER!

Dämmerungszeit - Einbruchszeit

Die frühe Dämmerung zwischen November und März bietet Wohnungseinbrechern ideale Arbeitsbedingungen. Die Einbrecher finden in der Dunkelheit gute Deckung und können ihr „Geschäft“ verrichten. Gefährdet sind insbesondere Einfamilienhäuser und Wohnungen im Parterre.

Einbrecher suchen sich oft ruhige Wohnsiedlungen für ihre Tat aus, fahren Straßen ab und beobachten die Häuser und die Gewohnheiten ihrer Bewohner. Dann schlagen sie vordringlich zwischen 17:00 und 21:00 Uhr zu. Sie wissen, wann das Haus unbewohnt ist. Bevorzugt dringen sie durch Terrassentüren ein. Diese be-

finden sich meist an der Rückseite der Häuser und können vom Nachbarn oft nicht eingesehen werden. Die Täter öffnen nach dem Eindringen vielfach ein zusätzliches Fenster zur Fluchtmöglichkeit. Sie suchen meist nach Schmuck und Bargeld. Der Aufenthalt der Täter im Haus dauert oft nur einige Minuten.

Empfehlungen der Kriminalprävention:

- Ihr Heim sollte immer bewohnt aussehen.
- Verwenden Sie deshalb Zeitschaltuhren für die Innenbeleuchtung.
- Wenn Sie das Haus verlassen, verschließen Sie immer alle Türen und Fenster.
- Lassen Sie die Außenbeleuchtung eingeschaltet.



Erwin OHR / Christian SCHWARZ

- Halten Sie Bargeldbeträge im Haus gering. Wertgegenstände gehören in einen Safe.

Bitte melden Sie jede verdächtige Wahrnehmung Ihrer Polizei!!!



Für kostenlose Beratung sind die Präventionsbeamten unter der **Hotline 059133** erreichbar.

E.O./Chr.Schw.



VERSCHÖNERUNGSVEREIN STREBERSDORF

Neue Weihnachtsbeleuchtung

Es weihnachtet bereits überall und wir vom Verschönerungsverein machten uns jedoch schon im Sommer Gedanken über die Adventzeit. Wir haben nämlich beschlos-

sen, nochmals eine Weihnachtsbeleuchtung zu kaufen, da die alte kaputt ist. Wie man bereits sehen kann erleuchten die neuen Sterne Strebersdorf wieder mit weihnachtlichem Glanz.

So wie jedes Jahr zum Jahresende bedanken wir uns

auch heuer bei ALLEN die unseren Verein in jeglicher Form unterstützt haben und wünschen

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2015

*Euer Verschönerungsverein
(Stiafmiazalmafia)
Strebersdorf*

M.WH.

Das Land Burgenland gewährt wieder einen einmaligen **Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,00 pro Haushalt.**

Der Heizkostenzuschuss wird unabhängig von der Art der verwendeten Brennstoffe gewährt, sofern nachstehende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Hauptwohnsitz im Burgenland (Stichtag 15.11.2014)

Heizkostenzuschuss 2014/2015

- Bezug eines monatlichen Einkommens bis zur Höhe des Nettobetrag des jeweils geltenden ASVG - Ausgleichszulagenrichtsatzes sowie dem Bgld. Mindestsicherungsgesetz

Dieser beträgt für 2014 netto

- ♦ für alleinstehende Personen 814,00 €,

- ♦ für Ehepaare / Lebensgemeinschaften 1.221,00 €,
- ♦ pro Kind 156,00 €
- ♦ und für jede weitere Person im Haushalt 407,00 €

Der Antrag kann bei der Hauptwohnsitzgemeinde bis **28. Feber 2015** eingebracht werden.

Abt.6



wohnen in Lutzmannsburg

Winkelgärten 15 und 17

Zur Verfügung stehen derzeit vier Wohnungen mit 2 bzw. 3 Zimmer WNFL rund 64 bis 86 m², Loggien, PKW-Stellplatz im Freien

HWB: 68 bzw. 72 kWh/m².a

Finanzierungsbeitrag ab rund 4.583,--, Miete brutto ab rund Euro 312,--



SOFORT BEZIEHBAR

Ein wunderschönes WEIHNACHTSFEST und ein glückliches NEUES JAHR 2015 wünscht das gesamte Team der Neuen Eisenstädter!

KONTAKT: 02682 65560 DW 21 Fr. Reiter - eMail: b.reiter@nebau.at
Kauf der Wohnungen möglich - Kaufpreise auf Anfrage! Attraktive Eigenmittelfinanzierungen!



www.nebau.at

NEUE EISENSTÄDTER

Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.,
7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, 02682 - 65560, verkauf@nebau.at

NE

bewusst.sicher.werkstatt
Verkehrskompetenz für SeniorInnen



Sicherheit im Straßenverkehr

Das Projekt „bewusst.sicher.werkstatt - Verkehrskompetenz für SeniorInnen“, welches vom Verkehrsreferat des Landes Burgenland und vom Kuratorium für Verkehrssicherheit gefördert wird, wird nun auch in der Gemeinde Lutzmannsburg angeboten.

Bei diesem Projekt werden seit 2012 altersgerechte Work-

shops, bei welchen sich ältere Autofahrerinnen und Autofahrer mit den Veränderungen im Alter auseinandersetzen, angeboten.

Interessierte können sich **bei den örtlichen Vertretern des Seniorenbundes und des Pensionistenverbandes oder aber auch am Gemeindeamt anmelden.** Bei entsprechen-

der Teilnehmerzahl wird dann ein Workshop organisiert. Der Termin des Workshops wird den Teilnehmern folglich mitgeteilt.

Weitere Infos erhalten Sie unter:

www.bewusstssicher.at/senioren

Informationsfolder liegen am Gemeindeamt auf.

K.G.



Sicherheitstipp: Verkehrssicherheit im Winter

Der Winter steht vor der Tür

Die Temperaturen sinken und eine nasse Straße kann schnell zum Eisplateau werden. Die Sichtverhältnisse werden schlechter, es ist länger dämmerig und dunkel.

Erhöhte Aufmerksamkeit ist notwendig!

Sicherheit für Fußgänger - den schwächsten Verkehrsteilnehmern

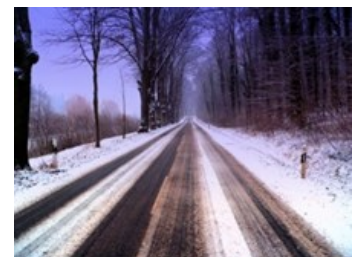
- * im Herbst und Winter helle oder mit Reflexionsstreifen versehene Kleidung tragen, dadurch kann man in der Nacht schon im Abstand von 160m gesehen werden

Sicherheit für Radfahrer - immer mehr Allwetterradler sind auch im Winter unterwegs

- * Möglichst nur auf geräumten Radwegen fahren
- * helle oder reflektierende Kleidung tragen
- * beim Bremsen immer die hintere Bremse verwenden

Sicherheit für Autofahrer - nur ca. 75% der Autofahrer machen ihr Fahrzeug rechtzeitig winterfit

- * Wintercheck vornehmen lassen - Batterie, Winterreifen, Beleuchtung, etc.



- * Verkehrszeichen nicht ignorieren, auch wenn sie verschneit sind.

Bei extremen Wetterverhältnissen ist es besser, das Auto stehen zu lassen, denn öffentliche Verkehrsmittel sind im Winter sicherer!

Die österreichischen Autofahrerclubs bieten weiterführende Informationen.

bzsv

Foto: © Wolfgang Hoyer / pixelio.de



Feuerwehr Lutzmannsburg



Die FW Lutzmannsburg gratuliert BI Wilhelm Magedler

Gratulation zum 75. Geburtstag von BI Wilhelm Magedler

Ein runder Geburtstag muss gefeiert werden.

Zum 75. Geburtstag ließ es sich das Ortsfeuerwehrkommando Lutzmannsburg nicht nehmen, ihren Reservisten Brandinspektor Wilhelm Magedler mit einem ganz besonderen Geschenk zu überraschen.

Mit der Bildband-Chronik zum 125-jährigen Jubiläum der Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg und dem Jubiläumswein durften BezirksfeuerwehrKdt. OBR Martin Reidl, OrtsfeuerwehrKdt. HBI Ewald Weber, Vize OBI Bernd Schuckert und Ehrenkommandant HBI Günther Toth herzlichst zum Runden gratulieren und für 57 Jahre im Dienst am Nächsten Danke zu sagen!

"Freiwilligkeit und freiwilliges Engagement ist nicht mehr selbstverständlich. Umso mehr erfüllt es uns mit Stolz auf so

eine tolle Karriere rückblicken zu dürfen", betonte Verwalter Andreas Gruber.

Wilhelm Magedler, der im 18. Lebensjahr der Feuerwehr beitrug, genoss großes Ansehen und Respekt bei der Mannschaft.

Im Jahre 1958 und 1962 absolvierte Wilhelm die Leistungsprüfung in Bronze und Silber.

Als Landwirt von Beruf war BI Magedler ein sehr wichtiges Mitglied der Abschnittsstützpunktwehr. Zahlreiche Fortbildungen und Lehrgänge besuchte er auf Abschnitts-, Bezirks- und Landesebene.

Von 1. Mai 1971 bis 31. Dezember 1979 übte er die Funktion des OrtsfeuerwehrkommandantStv. aus.

Als Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung wurde ihm vom Landesfeuerwehrverband Burgenland im Jahre 1999 die Florianiplakette in Bronze verliehen.

Mit dem Erreichen des 65. Lebensjahres im Jahr 2003 ging Wilhelm Magedler in den Reservestand über.

Das Ortsfeuerwehrkommando Lutzmannsburg bedankt sich für die unzähligen geleisteten Stunden und wünscht Dir, lieber Wilhelm, noch viele schöne Jahre im Kreise Deiner Lieben und wünscht Dir alles Liebe und Gute für die Zukunft!

Gratulation zur Hochzeit - Anna & Jacob Schumann

"Wenn zwei Herzen im gleichen Takt schlagen, sollen sie das ihr ganzes Leben lang tun"

Zur Hochzeit von Anna & Jacob Schumann lies es sich das Ortsfeuerwehrkommando Lutzmannsburg nicht nehmen, ihren jahrelangen Kameraden und Verwaltungsoffizier HBI Jacob Schumann und seiner Anna herzlichst zu gratulieren. Mit Freude durften wir Anna & Jacob ein Urlaubs- und Entspannungswochenende zu zweit in Lutzmannsburg schenken.

"Niemand ist reicher als der, der seinen wahren Schatz gefunden hat – und dieser besteht nicht aus Gold und Perlen, sondern aus Fleisch, Blut und einem im Takt der Liebe schlagendem Herz"

Wir wünschen Euch alles Liebe und Gute, viel Freude und Glück auf eurem weiteren Lebensweg!

Herzlichen Glückwunsch wünschen Euch die Kameraden der Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg.



Das FW-Kdo. überrascht Anna & Jacob Schumann

Verabschiedung von ChefInsp Ernst Gutschi

"Zusammenarbeit und Zusammenhalt ist das Wichtigste in einer Einsatzorganisation", so Ortsfeuerwehrkommandant HBI Ewald Weber von der Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg.

Ohne der Mithilfe der Exekutive, ohne die helfenden Hände der Polizeibeamten, die stets bei Notfallsituationen wie Verkehrsunfällen oder bei Bränden die Feuerwehr bei ihrer Arbeit unterstützen, die Sicherung vor Ort übernehmen und nach Bränden die Brandermittlung ausüben, wäre unser Sicherheitsapparat nur halb so gut.

Daher ist es dem Ortsfeuerwehrkommando Lutzmannsburg ein besonderes Anliegen jenen Kollegen der Exekutive, die seit Jahrzehnten diese wichtige Rolle ausführen Danke zu sagen!

Am Freitag, den 31. Oktober, fanden sich BezirksfeuerwehrKdt OBR Martin Reidl, OrtsfeuerwehrKdt. HBI Ewald Weber, OrtsfeuerwehrKdtStv. OBI Bernd Schuckert und Ehren-Kommandant HBI Gün-

ther Toth im Feuerwehrhaus Lutzmannsburg ein, um Chefinspektor InspektionsKdt. Ernst Gutschi zu seiner dienstlichen Verabschiedung als Postenkommandant Lutzmannsburg zu gratulieren und ihm für seine jahrelange professionelle Zusammenarbeit seitens der Polizei und der Feuerwehr zu danken.

Sichtlich gerührt nahm ChefInsp. Ernst Gutschi die Gratulationen der Feuerwehrkameraden an und unterstrich die Wichtigkeit der Feuerwehr bei Notfallsituationen, betonte den Stellenwert der Freiwilligkeit, hob das Engagement der Florianis hervor und bedankte sich für die Kameradschaft zur Polizeiinspektion Lutzmannsburg.

Postenkommandant wird man nicht über Nacht. Dazu gehört viel Arbeit und stetige Fort- und Weiterbildung. Im Jahr 1974 schloss ChefInsp. Ernst Gutschi die Polizeischule in Wien ab und trat seinen Dienst im Wachzimmer Hernals im 17. Wiener Gemeindebezirk an. 1988 ließ sich Ernst Gutschi ins Burgenland nach Kobersdorf versetzen. Die Polizeiposten Ritzing, Oberpullendorf und Lutzmannsburg wurden in den kommenden Jahren seine Heimat. Die reichliche Arbeitserfahrung machte sich im Jahr 2007 bemerkbar, als ChefInsp. Ernst Gutschi zum Inspektionskommandanten der Polizeiinspektion Lutzmannsburg befördert wurde und seit diesem Zeitpunkt die Inspektion Lutzmannsburg mit großem Enthusiasmus führte.

Im Namen des Ortsfeuerwehrkommandos Lutzmannsburg wünschen wir Dir, lieber Ernst, alles Gute für deinen weiteren Lebensweg, viel Freude in deinem wohlverdienten Ruhestand und freuen uns auch in Zukunft auf gemeinsame Aktivitäten im Kreise der Freiwilligen Feuerwehr Lutzmannsburg. A.G.



Bei der Verabschiedung von ChefInsp Ernst Gutschi



Am Ende des Jahres wollen wir der Bevölkerung wieder einige Informationen über die Tätigkeiten im und um den Museumsverein zur Kenntnis bringen.

In den Sommermonaten wurden jeweils am Samstag nachmittag **Workshops** durchgeführt. Die vorwiegend jugendlichen Teilnehmer kamen mehrheitlich aus der näheren Umgebung. Als Trainer stellten sich wieder bewährte Kräfte zur Verfügung.

Auf Initiative von **Eva Gneisz** konnte **Zsolt Mende aus Sopron** abermals als **Lehrender** gewonnen werden. Seine Schwerpunkte waren Malen und Zeichnen. Von ihm wurden auch die schadhafte Teile der Wandmalerei (Wand Magedler) erneuert. **Erika Wlassits** legte ihren Schwer-

Museums- und Kulturverein

punkt auf **Pflanzenbilder und Aquarelle**. Der Motor des Workshops, **Eva Gneisz**, brachte das **Thema Ölbilder** in die Workshops mit ein.

Einen besonderen **Schwerpunkt** setzten die Veranstalter mit dem **Thema Bildhauerei**.

Die aus Budapest stammende **Kunststudentin Rita Szanyi** konnte nach Lutzmannsburg geholt werden. Bei ihrem Aufenthalt vom 10. bis 18. August, **bearbeitete** sie einen vom alten Friedhof stammenden **Grabstein aus Sandstein** nach einer Tonvorlage von Eva Gneisz. Als „Unsere Oma aus Lutzmannsburg“ wird dieses großartige Werk vorübergehend im Garten des Museums ausgestellt sein. Die Workshops wurden von der Kulturabteilung der Burgenländischen Landesregierung unterstützt.

Am Staatsfeiertag beteiligte sich auch unser Museum

am **Tag der offenen Tür**. Die Vorstandsmitglieder führten die Besucher durch die Räumlichkeiten und beantworteten die Fragen zu den Exponaten.

Das Museum ist in der Zeit von Dezember bis Ostern 2015 geschlossen.

Obwohl hinsichtlich des Museums- und des Jugendhauses, betreffend des Fortbestandes Rechtsunsicherheit besteht (Berufung gegen Denkmalschutz, Auslauf des Mietvertrags), werden **für das nächste Jahr, laut Obfrau Greti Plöchl, einige Veranstaltungen geplant**.

Frohe Festtage und ein gutes Neues Jahr wünscht der Museumsverein.

Museums- und Kulturverein
Lutzmannsburg
Der Schriftführer:
Horst Weber

H.W.



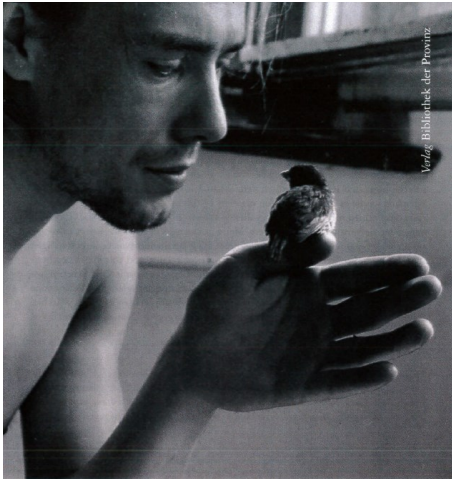
Eva Gneisz



Zsolt Mende mit Schüler



Rita Szanyi



*Liebe Lutzmannsburgerinnen,
liebe Lutzmannsburger und
natürlich alle „Zuagroasten“
wie auch wir es sind, ich hoffe,
auf diesem Weg Euer Interesse
an unserem Buch zu wecken.*

Elfriede Irrall Olaf Scheuring

UND KÜNDE ANDEREN VON SOLCHEM GLÜCK

Vorausschauende Erinnerungen

Zum Geleit

„... das meiste wird geschrieben sein und dann vorbei. Was ist das also für ein Vorgang – Schreiben?“ Mit Olaf Scheurings Infragestellung endet das Nachwort zu seinem Lyrik-Band „unerhört das leben“. Und wenn ich diese Frage unserem Prosa-Band „und künde anderen von solchem Glück“ voranstelle,

wird es wieder keine Antwort geben. Wenn ich es dennoch versuche, möge man mir mit Nachsicht begegnen.

Im Alter von 7 Jahren schien mir der Sinn meines Lebens im Tanz als Ausdrucksmöglichkeit zu bestehen. 14-jährig begann ich zu ahnen, welche Ausdrucksmöglichkeit Sprache birgt und ich wandte mich dem Schau-Spiel zu. Vielleicht war es Berufung, jedenfalls wurde es mein Beruf.

Von meinem 17. bis zu meinem 35. Jahr. Ab diesem Zeitpunkt schien mir die Berufung vollends abhanden gekommen zu sein. Trotz oder wegen der vielversprechenden Karriere. Meine Suche nach der mir eigenen Ausdrucksmöglichkeit begann von neuem. Meine geliebte Stadt Berlin und manche ihrer ständigen oder vorübergehenden Bewohner haben mich vieles gelehrt und mir vieles beschert. Dem Bereich Traumgeschehen zugehörig war die Begegnung mit Olaf Scheuring – 1977. Während der folgenden Jahrzehnte erfüllte sich in mannigfaltiger Weise meine kindliche Sehnsucht nach Ausdrucksmöglichkeit. Warum werden Kindern Märchen erzählt, wa-

rum erzählt man ihnen nicht den Traum vom eigenen Leben, hat Olaf einmal formuliert.

Nun bin ich in meinem 77. Jahr und bewege mich schreibend durch unser Leben. Mit Hilfe von Deiner Inspiration, wie ich zu vermuten wage.

Als wir im Sommer 2009 in Hamburg das Glück hatten, John Neumeiers Choreographie von „Tod in Venedig“ zu erleben bis in unser Wesen berührt von der schauspielenden Sprache der Tänzerinnen und Tänzer, flüsterst Du mir zu: „Am Anfang war nicht das Wort, am Anfang war Bewegung.“ So schreibe ich dieser Bewegung entgegen.

Elfriede Irrall
Olaf Scheuring

UND KÜNDE ANDEREN
VON SOLCHEM GLÜCK

Vorausschauende Erinnerung

11,5 x 19 cm, 142 Seiten, €18,
ISBN 978-3-99028-363-9

Verlag Bibliothek der Provinz,
A-3970 Weitra
Großwolfgers 29
T 02856/3794
F 02856/3792
verlag
@bibliothekderprovinz.at
www.bibliothekderprovinz.at

E.I.



Mitteilung der Evang. Pfarrgemeinde

Tatort Bibel – Gottes Bodenpersonal ermittelt...

- 2012:** auf den Spuren von Dr. Martin Luther,
2013: Luther trifft Zwingli, evangelisch A.B. meets evangelisch H.B.,
2014: Tatort Bibel – der „Vorabend der Reformation“ scheint ein besonderer Fixpunkt im Veranstaltungskalender der evangelischen Pfarrgemeinde Lutzmannsburg zu sein.



Und in der Tat(!) sind viele Gäste ins Gemeindezentrum gekommen, um Gänsehaut und Spannung, Thrill und Action zu erleben. Schon der Weg lehrte alle das Fürchten: die Konfirmandinnen hatten mehrere „Mordopfer“ mit Malerkrepp auf den Gehsteig geklebt, um Gruselstimmung zu erzeugen. Im voll besetzten Saal beantwortete Pfr. Langer zunächst die Frage, warum wir eigentlich Krimis so mö-

gen. Sie stellte das erste Mordopfer im Alten Testament vor und erklärte am Fall „Kain und Abel“ die Hintergründe und den Ablauf des „perfekten“(?) Mordes, zu dem Opfer, Täter, Motiv und Strafe gehören. Der Kriminalfall „Abraham und Isaak“ wurde dem Publikum als verheimerter Mord präsentiert – war es schließlich doch der Engel, der dem tiefgläubigen Abraham in letzter Sekunde die Einsicht vermittelte, anstatt des Sohnes doch einen Widder Gott, dem Herrn, zu opfern. Seit Mose im Zorn einen Ägypter erschlug und den Toten im Sand begrub, ist der Zeuge immer das große Fragezeichen beim geplanten Mord. Die Frau als unwürdige Mörderin findet man im Buch der Richter. Darin beschloss König Abimelech, zweimal zu sterben: zunächst durch einen Mühlstein, den ihn eine Frau auf den Kopf geworfen hatte und schließlich (weil er die Schande über die Frau als Mörderin nicht verkraften wollte) durch das Schwert des Waffenträgers.

Die Wahl der Waffen und die biblischen Mordinstrumente führte Pfr. Langer zu König David, der mit einem Schwert den Philister Goliath tötete und die schöne Batseba nach dem Motiv „Mord am Ehemann“ zur Frau nahm.

Vom Massenmord in Bethlehem, über die Komplizenschaft des Petrus nach der Ge-

fangennahme Jesu bis zum Selbstmord des Judas zieht sich auch eine Spur von Mord und Totschlag durch das Neue Testament. Mit dem Fall Jesu, einem Justizkrimi, der die Welt bis heute in Atem hält, machte Pfr. Langer gespannt auf eine Fortsetzung von „Tatort Bibel“.



Weniger spannend, dafür aber reich bebildert, waren schließlich Präsentationen, mit denen Kurator Reinhardt Magedler an den 1. Ball und die Amtseinführung von Pfr. Langer erinnerte. Nach dem Rückblick auf Highlights der letzten Monate lud die Pfarrgemeinde zu einem bodenständigen Umtrunk ein. Bei Schmalzbrotten, Bagl und Wein gab es die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und einige Blicke in die Fotoalben der Pfarrgemeinde zu werfen.

Von Zauberwörtern und Hoffnungsträgern ... - Erntedankfest in Lutzmannsburg

Am vorletzten Sonntag im Kirchenjahr feierte die Pfarrgemeinde das traditionelle Erntedankfest. Pfr. Langer konnte im Festgottesdienst Kindergartenkinder, Volksschüler, Vertreter des Weinbauvereines und viele Gemeindemitglieder begrüßen.

Ähren, Wein, Obst und Gemüse waren am Altar Symbole für eine gute Ernte, die die fleißigen Bauern trotz widri-



Beim Erntedankfest

ger sommerlicher Wetterkapriolen anno 2014 einfahren konnten. Die Ambivalenz von Lebensmitteln im Überfluss und Armut vor unserer Haustür, von Wasser für das Trinken, Waschen, Schwimmen und Wassermangel in den Dürregebieten der Welt wurde genauso thematisiert wie die besondere Bedeutung des heurigen Erntedankfestes, das im Zeichen der Diakonie stand. Für ein gutes, gelingendes, geglücktes, gesegnetes Leben sagten viele Lutschburger „Danke“, indem sie mehr als 30 Lebensmittelpakete als Sachspenden für bedürftige Mitmenschen vor den Altar legten und damit zu Hoffnungsträgern wurden.

Die Kindergartenkinder begeisterten mit kurzen Darbietungen und ins Ohr gehenden Melodien. Die Volksschüler erfassten den tiefen Sinn des Festes mit besonderen Texten und Gebeten. Alle Beiträge drehten sich aber um zwei Zauberwörter, die Pfr. Langer in eine Geschichte packte:

Sie berichtete vom kleinen Fuchs, der von der Mama sehr geliebt und dem kein Wunsch abgeschlagen wurde. Er bekam einfach alles, wonach er sich sehnte und wurde deshalb unhöflich, stur und streitsüchtig. Aus diesem Grund erzählte ihm der Großvater aus dessen Jugend und davon, dass auch er in seiner Jugend nicht aufräumen wollte und ihm nie „Bitte“ oder „Danke“ von den Lippen gekommen war. Wann immer er essen wollte, war ihm im Fuchskinderheim Speis und Trank verwehrt worden. Er war verzweifelt und hungrig, weil er die Zauberwörter nicht wusste, die ihm zu einem vollen Magen verholfen hätten. Zufällig konnte er aber beobachten, dass seine Freunde Schokolade bekamen, wenn sie laut und deutlich „Bitte“ und „Danke“ sagten. Ab diesem Moment waren die beiden Zauberwörter für ihn Mittel und Weg, Freunde zu finden. Der kleine Fuchs verstand den Opa und versprach, dass auch er immer diese Zauberwörter benutzen werde, weil diese jede Tür öffnen könnten.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand am Kirchenplatz die Agape statt. Pfr. Langer schnitt den Laib Brot an und alle konnten bei Brot, Bagel und Rotwein nicht nur auf einen besonderen Weinjahrgang 2014 anstoßen sondern sich auch untereinander austauschen.

Weihnachtszeit –

Zeit, innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen,

ein Jahr, das mit Höhen und Tiefen, aber auch mit einigen Überraschungen wie im Fluge verging.



Weihnachtszeit –

Zeit natürlich auch, nach vorn zu schauen, neue Ziele zu formulieren – um sie zuversichtlich zu realisieren.

Weihnachtszeit –

Zeit für unsere besten Wünsche:

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen für 2015 wünschen allen Leserinnen und Lesern

Pfr. MMag^a. Irmi Langer, Kurator Reinhardt Magedler,



Presbyterium und Gemeindevertretung der evangelischen Pfarrgemeinde Lutzmannsburg.

R.M.

Mitteilung der Kath. Pfarrgemeinde



Die Erntekrone, gestaltet von Hilde Szöke und Gerti Gruber



Pfarrer Josef Kuzmits teilt das Brot mit den Kindergarten- und Volksschulkindern



Erntedanksträußen wurden angeboten

Erntedankfest

Am 19. Oktober feierte die r.k. Pfarre zum Hl. Vitus Lutzmannsburg in der Bergkirche das Erntedankfest 2014 unter dem Motto: "Jeden Baum erkennt man an seinen Früchten". Pfarrer Josef Kuzmits, die Kindergartenkinder, die Volksschule Lutzmannsburg, der Pfarrgemeinderat und der Kirchenchor gestalteten den würdigen Dankgottesdienst. Die gut gelungene Erntekrone gestalteten Hilde Szöke und Gerti Gruber. Viele Gläubige konnten im Anschluss Erntedanksträußen erwerben und sich bei der Agape - bei Brot und Wein - im Gespräch vertiefen.

Christkindlmarkt

Der diesjährige Christkindlmarkt der r. k. Pfarre zum Hl. Vitus Lutzmannsburg am Freitag, 21. und Samstag, 22. November 2014 war sehr gut besucht. Die Kindergartenkinder mit ihren Pädagoginnen besuchten schon am Vormittag den Christkindlmarkt und wurden von Pfarrer Josef Kuzmits und Ratsvikar Mag. Oswald Gruber begrüßt. Am Abend gestalteten Pfarrer

Josef Kuzmits mit adventlichen Texten, die Volksschulkinder mit Hoffnungs-, Sternen- und Kerzengebeten und die Bläsergruppe mit adventlicher Musik die liturgische Eröffnungsfeier.

Hochwertige Floristik wurde im Pfarrstadel angeboten und rege nachgefragt.

Bei der Glühwein- und Mehlspeis-Hütte drängten sich die Gäste an beiden Tagen bei adventlicher Musik.



Das Floristikteam: Anna-Maria Horvath, Elisabeth Gruber, Mathilde Szöke, Gerhard Weissmantel, Gertrude Gruber mit "Marcello"



Die Kindergartenkinder mit ihren Pädagoginnen Karin Rohrer, Barbara Oszvald, Andrea Kanz und Pfarrer Josef Kuzmits



Die Bläsergruppe
(Beteiligte Musikanten:
Christian Schedl,
Sophie Magedler,
Andreas Schedl,
Josef und Gregor Mick,
Karl Hirschler,
Oswald Gruber, Karl
und Thomas Kröpfl,
Berhard Maszlovits,
Andreas Glatz und
Raphael Sturm)

O.G.



Kulturverein „Römische Bernsteinstraße“

Im Rahmen der "Pullenale" feierte der **Verein zur Erhaltung der Römischen Bernsteinstraße** am 16. Oktober 2014 im Rathaussaal Oberpullendorf sein **25-jähriges Bestandsjubiläum**. Viele interessierte BesucherInnen wohnten der sehr gelungenen Veranstaltung bei.

Der Verein wurde am 30. Juni 1989 in Raiding gegründet und hat jetzt seinen Sitz in Lutzmannsburg. Die wichtigsten Aufgaben des Vereins waren die Errichtung von Schaulpulten zur römischen Geschichte, die Organisation von Fachvorträgen und Exkursionen, die Errichtung des Wan-

der- und Radwanderweges B47 - Römische Bernsteinstraße und der Aufbau des Bronze-Kultgerätes in Hascendorf.

Ein **hochkarätiges Programm** wurde zur Festfeier vorbereitet: Dr. Markus Wachter, GF des Archäologischen Parks Carnuntum, referierte über "Der Archäologische Park - ein Porträt" und Univ. Doz. Dr. Stefan Groh vom Österr. Archäologischen Institut sprach über "Der größte römerzeitliche Fundplatz des Burgenlandes an der Bernsteinstraße: Die Militärlager und der Vicus (römisches Lagerdorf) von Strebersdorf/Frankenau". Obmannstellvertreter Mag. Oswald Gruber und Schriftleiter Franz Stifter präsentierten die sehr anschauliche Festschrift zum 25. Jubiläum, die MA Elisabeth Gruber layoutierte. Die vier Referenten begeisterten mit ihren neuen Forschungen das Publikum.

Im Anschluss gab es einen römischen Imbiss. Die musikalische Umrahmung erfolgte auf hohem Niveau durch das "Bläserensemble Pannonia".

O.G.



Der Vorstand des Vereins: v.l.n.r.: Kassier Franz Hedl, Angelika Grosz, Hans Hofer, Obmann-Stellvertreter Oswald Gruber, Schriftleiter Franz Stifter, Obmann Hans Artner, Josef Schermann, Franz Godovits und Walter Wukowits



Die Bürgermeister der Anrainergemeinden der Römischen Bernsteinstraße und der Vorstand des Vereins mit LR Mag. Michaela Resetar

SONNENTHERME

7.000.000. Gast zum Jubiläumsjahr in der Sonnentherme Lutzmannsburg Frankenau

2014 ist DAS Jubeljahr in Lutzmannsburg: Denn neben dem 10-jährigen Jubiläum des Hotels Sonnenpark samt Maskottchen Sunny Bunny, feiert auch die Sonnentherme Lutzmannsburg Frankenau ihren 20. Geburtstag. Exakt 7.000.000 Gäste konnten bis Mittwoch, den 13.8.2014, begrüßt werden. Die Sonnentherme verzeichnete somit in den vergangenen 20 Jahren eine durchschnittliche Jahresauslastung von knapp 80 Prozent.

Mit viel Enthusiasmus und einem Thermenkonzept für die Zielgruppe „Familie“ startete die Sonnentherme unter dem damaligen Namen „barbablub“ vor ca. 20 Jahren, exakt am 17. September 1994.

Durch 3 weitere Ausbaustufen, 1999, 2003 und 2012, mit einer Gesamtinvestition von € 61,5 Mio., wurde vor allem die Spezialisierung auf Familien mit Babys und Kleinkindern weiter erfolgreich vorangetrieben. Die Sonnentherme ist somit die unangefochtene Nr. 1 auf dem österreichischen Thermenmarkt bei dieser klar definierten Zielgruppe. Bis heute verbrachten 7.000.000 Gäste sonnige Augenblicke in der Sonnentherme. Davon waren knapp über 2,3 Mio. Kinder (33%) und davon ca. 360.000 Babys (unter 2-Jährige). Knapp 85% der Gäste reisten aus Österreich an, die restlichen 15% aus dem benachbarten Ausland, vorwiegend aus Ungarn sowie der Slowakei. Das Verhältnis von

Übernachtungsgästen zu regionalen Tagesgästen beträgt aktuell ca. 60%:40%.

„Wir sind sehr stolz auf die Entwicklung der vergangenen zwanzig Jahre. Aber nicht nur die tollen Jahresauslastungen von knapp 80% Prozent in den letzten Jahren und zahlreiche Awards „Als beste Familientherme Österreichs“ bestätigen unsere tägliche Arbeit, sondern vor allem strahlende Kinder und glückliche Eltern“, so **Wolfgang Stündl**, Geschäftsführer der Sonnentherme BetriebsgesmbH. „Mit diesen sehr guten Auslastungszahlen und der einzigartigen Spezialisierung trägt die Sonnentherme somit wesentlich zu einer hohen Grundauslastung und wirtschaftlichen Erfolg des gesamten Thermenstandortes bei“, so **Franz Kast**, Vorstand der WiBAG.

Rund 100 MitarbeiterInnen samt Geburtstagskind Sunny Bunny kümmern sich täglich liebevoll um die kleinen und großen Gäste. Dies dürfte auch ausschlaggebend für die zweifache Auszeichnung, 2012 und 2014, mit dem AVIDA Award „Beste Familientherme Österreichs“ sein.

Am **Mittwoch, den 13.8.2014, um 11 Uhr**, war es dann so weit: Der 7 Mio. Gast Herr **Ing. Klaus Müller** mit Familie Sabine (Gattin), Lena (Tochter 5 J.) und Sebastian (Sohn 2 J.) aus Markt Piesting (NÖ) konnten sich über zahlreiche nette Geschenke von Sunny Bunny und einen Jahres-Familien-eintritt freuen!

A.Str.



Foto zeigt von links nach rechts: Wolfgang Stündl (Geschäftsführer), Familie Müller: Sabine (Mama), Sebastian (Sohn 2 J.), Lena (Tochter 5 J.) mit Jubiläumsschild und Klaus Müller (Papa) plus Franz Kast (Vorstand). Vorne sitzend: Sunny Bunny & Pinky Bunny.

Eine ereignisreiche Zeit im Kindergarten Lutzmannsburg geht zu Ende.

Erntedankfest, Nationalfeiertag, Laternenfest - verschiedenste Anlässe gaben Grund zu feiern. Auch der **Besuch der Raika** anlässlich der Weltspartwoche, sowie der **Besuch des Christkindlmarktes** im Pfarrstadel sind mittlerweile Fixpunkte im bunten Jahreskalender unseres Kindergartens geworden.

K.R.

Kindergarten Lutzmannsburg



Im Pfarrstadel beim Erntedankfest



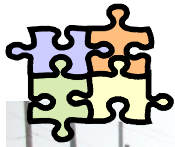
Am Nationalfeiertag beim Kriegerdenkmal



In der Raiffeisenbank am Weltspartag



Am Laternenfest



Volksschule Lutzmannsburg

Am Tag des Apfels



Tag des Apfels

Schon Adam und Eva wussten, dass der Apfel eine Sünde wert ist.

Frisch und saftig schmeckten die leckeren Äpfel und der Apfelsaft im Apfelhof Rohrer am Wandertag.

Danke für diese gesunde Jause!

Unsere Kinder als Co-Piloten

Die AUVA startete in diesem Schuljahr die Aktion "Co-Piloten-Training". Ziel dieser Initiative ist es, den Kindern klare Empfehlungen für die korrekte Sicherung im PKW zu vermitteln. Altersentsprechend wurde in einem spielerischen Kontext das Anschlallen im Auto bearbeitet. Die Demositze ermöglichten den Kindern das Stärken ihrer Handlungskompetenz und gaben ihnen Wissen, das sie an uns Erwachsene weitergeben können.



Lesen ist Abenteuer im Kopf

Alt und Jung schmökerte bei der Buchausstellung in altbewährter Literatur oder in aktuellen Neuerscheinungen. Die Auswahl war wie immer einzigartig. Die anwesenden Gäste wurden vom Schulchor, unter der Leitung von Frau Lehrer Lausmann, und den Musikschulkindern auf eine musikalische Rundreise geschickt.



Bei der Buchausstellung

Abgerundet wurde das Programm mit den Siegergedichten des ungarischen Gedichtewettbewerbs. Die engagierten Eltern verwöhnten mit schmackhaften Mehlspeisen und Getränken.

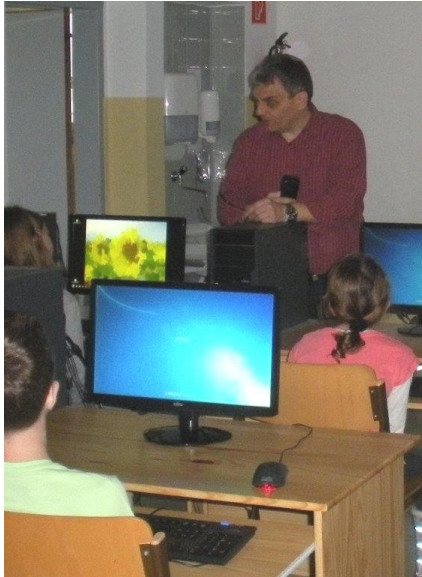
Danke an unsere Eltern!

eLearning im Blickpunkt

Neue Technologien erlangen in allen Lebensbereichen immer größere Bedeutung und eröffnen uns und unseren Kindern vielfältige neue Möglichkeiten. Laptops, Smartphones, E-Books und Tablets haben Einzug in die Kinderzimmer gehalten. Auch im Bereich der Bildung wächst die Bedeutung des computergestützten Lernens.

Mit einem speziell entwickelten Lernprogramm sollen die Kids der 3. und 4. Schulstufe vorbereitet werden. Auch der Informatikunterricht, an dem unsere Schulkinder an der NMS Oberpullendorf teilnehmen durften, soll dazu beitragen.

Großes Danke an den NMS - Direktor Reinhardt Magedler für seine Zusammenarbeit!



„eLearning“

HALLENFUSSBALL

Die Volksschule Lutzmannsburg bereitet sich wieder akribisch für das Hallenfußball-Turnier vor.

Die Kinder sind schon recht aufgeregt und freuen sich auf den Event.



J.R.



Unsere Kicker beim Training im Turnsaal

Die Volksschule Lutzmannsburg bedankt sich bei *Chefinspektor Ernst Gutschi* von der Polizeiinspektion Lutzmannsburg für seine hervorragende Arbeit mit unseren Kindern, die einen großen Beitrag für deren Sicherheit im Straßenverkehr geleistet hat. Unsere Schulkinder, die Eltern und alle Lehrerinnen wünschen ihm auf diesem Wege alles Gute zu seiner Pensionierung.

Ganz herzlich Danke sagen unsere Kinder bei Familie Sattler für den neuen Wuzzeltisch und bei Schedl Christian für den neuen Klavierhocker und das Stimmen des Pianos.

Gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2015 wünschen Ihnen allen die Schülerinnen und Schüler und das Lehrerinnenteam der Volksschule Lutzmannsburg.

B.W.-S.

Bgld. Schiwoche 2015 in Altenmarkt-Zauchensee

Das Landesjugendreferat Burgenland veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Bgld. Skiverband in der Zeit vom **8. Feber bis 13. Feber 2015** die **41. Burgenländische Schiwoche in Altenmarkt-Zauchensee.**

Die Kosten für den gesamten Aufenthalt, Vollpension, Hin- und Rückreise, Fahrten zu den Liften, Snowboard-/Schikurs und Betreuung durch ausgebildete Schi- und Snow-

boardlehrer - betragen EUR 315,00 (exkl. Liftkosten).

Details für Jugendliche:
www.ljr.at

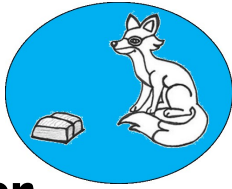
Details für Familien:
www.burgenlandski.net



LJR



Hort „Die schlau- en Füchse“



Zu Beginn des neuen Schuljahres unternahmen die Kinder des Hortes ihren ersten **Herbstwandertag**. Bei herrlichem Wetter und angenehm milden Temperaturen machte sich eine große Kinderschar auf in Richtung Weinberg, um

dort Eindrücke von der Lese-
arbeit der Weinbauern zu sammeln. Nicht nur das händische Lesen der Weintrauben konnte beobachtet werden, sondern es entdeckten die Kinder auch bei der gemeinsamen Jause am Aussichtshügel eine Lesemaschine, zu der wir uns so-

gleich auf den Weg machten. Vor Ort durften wir vielerlei Wissenswertes rund um die Arbeit mit diesem beeindruckenden Gerät erfahren und uns über die vielen Informationen freuen, bevor wir uns wieder gemeinsam auf den Rückweg machten.



U.M.



SPORTBETRIEB

Zum Ende des Kalenderjahres blicken wir zunächst kurz auf die abgelaufene Herbstsaison.

Für unsere **Kampfmannschaft** ging eine **durchwachsene Herbstsaison** zu Ende,

bei der wir uns in der Tabelle am **8. Platz** von 13 Mannschaften finden. In 12 Begegnungen gab es 4 Siege, 2 Remis und 6 Niederlagen. Das ergibt 14 Punkte und ein Torverhältnis von -3. In der Torschützenliste ist Daniel Gilschwert mit 8 Treffern an der 7. Gesamtposition am besten platziert.

Besser, wenn auch im Vergleich der letzten Jahre nicht berauschend, ist die **Zwischenbilanz der Reserve**:

In der Tabelle steht die Mannschaft an der **6. Stelle** von 13 Mannschaften. Mit 5 Siegen, 3 Remis und 3 Niederlagen hat sie 18 Punkte und ein Torverhältnis von +14.

Führender der Torschützenliste ist Stefan Toth mit 14 Volltreffern. Zusätzlich konnte Stefan Toth auch in der Kampfmannschaft noch 3 Treffer für sich verbuchen.

Bei den **Nachwuchsmannschaften** freuen wir uns darüber, dass die Burschen und Mädchen **tolle Fortschritte**



Unser U9-Team - stehend v.l.: Tim Horvath, Nina Frittum, Tobias Kulman, Dominik Stimakovits, Paula Rohrer, Sebastian Frittum, Christoph Maszlovits, Elias Kampits; liegend u. hockend v.l.: Sebastian Tschanitsch, Leonie Friedl, Marwin Schermann; dahinter Trainer Jürgen Gross;

machen und mit großer Begeisterung bei der Sache sind. Das ist sicher zu einem guten Teil der engagierten Arbeit der derzeitigen und ehemaligen Betreuer zu verdanken.

Alle sportbegeisterten Mädchen und Burschen, die Lust haben mitzumachen, sind immer gerne gesehen!

VERANSTALTUNGEN

Der Sportverein beendet auch dieses Jahr wieder mit dem **Vorweihnacht'In**, am **20. Dezember ab 16:00 h am Dorfbauer bei der Pergola**.

Neben flüssigen und festen Magenschmeichlern gibt es auch heuer wieder tolle Weihnachts-Live-Musik von den „Red-Nosed Reindeers“. Wir freuen uns darauf, mit ihnen gemeinsam die letzte Einstimmung auf das Weihnachtsfest zu finden.

Im neuen Jahr steht mit der **Vereinsvollversammlung** und der Neuwahl des Vereinsvorstands, **am 25. Jänner um 14:30 Uhr im Gasthof Pachner**, wieder eine ganz wichtige Weichenstellung für die

Zukunft des Sportvereins an. Wir laden alle Mitglieder des Vereins ganz herzlich ein, an dieser Versammlung teilzunehmen.

VORSCHAU 2015

Für das kommende Jahr ist auch schon wieder einiges in Planung. In der Zeit **von 12. bis 15. Februar** wird sich der Kader der Erwachsenenmannschaften zu einem **Trainingslager** in der Steiermark treffen. Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit soll weiterhin die Jugendarbeit sein.

Ganz besonders wird 2015 aber im Zeichen des **70-jährigen Jubiläums** des Sportvereins stehen. Wir rufen uns damit nicht nur in Erinnerung, dass der Sportverein, der Verein mit der längsten Geschichte in der Gemeinde ist und dass wir einen der ältesten Sportvereine im Bezirk haben, sondern möchten zu diesem Anlass auch alle würdigen, die diese lange Geschichte des Vereins ermöglicht haben.

M.W.

Herbsttabelle 2014 Kampfmannschaft

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Punkte
1 *	Großwarasdorf	12	9	2	1	33:9	24	29
2 *	SVO bet-at-home.com	12	8	2	2	34:21	13	26
3 *	Dörfel	12	7	3	2	24:15	9	24
4 *	Mannersdorf	12	6	3	3	28:22	6	21
5 *	Unterpullendorf	12	6	2	4	32:18	14	20
6 *	Unterrabnitz	12	6	1	5	35:31	4	19
7 *	Rattersdorf	12	5	2	5	22:20	2	17
8 *	Lutzmannsburg	12	4	2	6	20:23	-3	14
9 *	Bad Sauerbrunn II	12	2	6	4	19:18	1	12
10 *	Piringsdorf	12	3	1	8	15:29	-14	10
11 *	Frankenau	12	2	4	6	22:37	-15	10
12 *	Pötsching	12	2	2	8	14:34	-20	8
13 *	Raiding	12	2	2	8	19:40	-21	8

Herbsttabelle 2014 Reservemannschaft

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Punkte
1 *	Unterpullendorf	12	9	0	3	52:25	27	27
2 *	Frankenau	12	8	1	3	41:25	16	25
3 *	Dörfel	12	7	1	4	44:28	16	22
4 *	Rattersdorf	12	7	1	3	46:31	15	22
5 *	Piringsdorf	12	6	2	3	36:30	6	20
6 *	Lutzmannsburg	12	5	3	3	40:26	14	18
7 *	Bad Sauerbrunn II	12	6	0	6	31:22	9	18
8 *	Großwarasdorf	12	6	0	6	19:29	-10	18
9 *	Pötsching	12	5	0	7	29:30	-1	15
10 *	Raiding	12	5	0	7	20:29	-9	15
11 *	SVO bet-at-home.com	12	4	0	8	25:35	-10	12
12 *	Unterrabnitz	12	3	0	8	25:42	-17	9
13 *	Mannersdorf	12	1	0	11	15:71	-56	3

Veranstaltungen / Termine



Punschstandl Burschenschaft
Strebersdorf: 13. Dezember 2014 ab 17.00 h
 beim Burschenhaus Strebersdorf

GEMEINDEVERSAMMLUNG

14. Dezember 2014, 14.00 h, GH Pacher



„Vorweihnacht 'In" Sportverein:

20. Dezember 2014 ab 16.00 h

bei der Pergola am Hauptplatz mit Schätzspiel,
 rockiger DJ-Musik u. den „Red nosed Reindeers“

Adventkonzert in der Evang. Pfarrkirche:

21. Dezember 2014, 16.00 h - „Nimm 3“, Audite
 Nova, Karin Rohrer, Lutschburger Bläserensemble

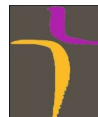


Lutzmansburger Schnapsermeisterschaft

27. Dezember 2014 ab 16.00 h im GH Pacher

Pfarrball der Evangelischen Kirche:

5. Jänner 2015 ab 20.00 h im Gasthof Pacher,
 Oberloisd. Dorfmusikanten & Hannes Top Music



FW-Ball Lutzmansburg: 17. Jänner 2015

ab 20.00 h im Gasthof Pacher mit „Top Mind“

Westernball: 31. Jänner 2015

ab 20.00 h im Gasthof Pacher



Kinderfasching: 15. Feber 2015 (Faschingssonntag)

ab 14.00 h im Gasthof Pacher



P.D./K.G.

M.W.



**MARKTGEMEINDE
 LUTZMANNSBURG**

Bildungsberatung
 Burgenland

**Kostenlose Beratung
 in allen Fragen
 zur Aus- und
 Weiterbildung**

**Nächste Termine im
 GEMEINDEAMT
 LUTZMANNSBURG:**

Montag, 12. Jänner 2015

Montag, 9. Februar 2015

Montag, 16. März 2015

Montag, 13. April 2015

Terminvereinbarung
 unter

Tel. 0664 / 8843 0663

Mag. Martin Weber,
 Bildungsberater
 oder über
www.bildungsberatung-burgenland.at

Herausgeber: Für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde
 Lutzmansburg

Chr.R.	Bgm. Christian Rohrer
R.K.	Ortsvorsteher Roman Kainrath
K.G.	Amtsleiter Karl Gansrigler
P.D./K.G.	Pia Dömötör / Karl Gansrigler
ORF-Bgld.	ORF Landesstudio Burgenland
I.S.	Iris Sellmeister für Initiative für ein schönes Leben
E.O./Chr.Schw. ..	Erwin Ohr / Christian Schwartz Kriminalprävention
M.WH.	Markus Westhoff, Versch.ver.Strd.
Abt.6	Amt der Bgld. Landesregierung
NE	Neue Eisenstädter GesmbH
bzsv	Bgld. Zivilschutzverband
A.G.	FW-Lmb. Verwalter Andi Gruber

H.W.	Horst Weber, Mus.-u.Kulturverein
E.I.	Elfriede Irrall
R.M.	Kurator Reinhardt Magedler
O.G.	Ratsvikar Mag. Oswald Gruber
O.G.	Mag. Oswald Gruber für Kulturverein Röm.Bernst.straße
A.Str.	Andrea Strehn, Sonnentherme
K.R.	KG-Leiterin Karin Rohrer
B.W-S.	VS-Dir. Birgit Wlassits-Schlögl
J.R.	Jürgen Rohrer
LJR	Landesjugendreferat
U.M.	Hortleiterin Ulrike Maszlovits
M.W.	Mag. Martin Weber, Sportverein
M.W.	Bildungsber. Mag. Martin Weber
BMV / R.W.	Bgld. Müllverband / Romy Weber, Gde.amt



TERMINE

Lutzmannsburg und Strebersdorf

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

Freitag 13.00 - 16.00, Samstag 8.00 - 11.00 Uhr



Freitag, 02.01.	Freitag, 08.05.	Freitag, 04.09.
Samstag, 03.01.	Samstag, 09.05.	Samstag, 05.09.
Freitag, 06.02.	Freitag, 05.06.	Freitag, 02.10.
Samstag, 07.02.	Samstag, 06.06.	Samstag, 03.10.
Freitag, 06.03.	Freitag, 03.07.	Freitag, 06.11.
Samstag, 07.03.	Samstag, 04.07.	Samstag, 07.11.
Freitag, 10.04.	Freitag, 07.08.	Freitag, 04.12.
Samstag, 11.04.	Samstag, 08.08.	Samstag, 05.12.



Krämermärkte

Dienstag, 10.02.
Dienstag, 31.03.
Dienstag, 09.06.
Dienstag, 01.09.
Dienstag, 27.10.
Dienstag, 15.12.



Entsorgungen

Stellen Sie bitte die Müllsammelgefäße am Abfuhrtag um 7.00 Uhr an der straßenseitigen Grundstücksgrenze entlang der Fahrbahn zur Entleerung bereit.

Biomüll

Samstag, 03.01.	Donnerstag, 16.07.
Donnerstag, 15.01.	Donnerstag, 30.07.
Donnerstag, 29.01.	Donnerstag, 13.08.
Donnerstag, 12.02.	Donnerstag, 27.08.
Donnerstag, 26.02.	Donnerstag, 10.09.
Donnerstag, 12.03.	Donnerstag, 24.09.
Donnerstag, 26.03.	Donnerstag, 08.10.
Donnerstag, 09.04.	Donnerstag, 22.10.
Donnerstag, 23.04.	Donnerstag, 05.11.
Donnerstag, 07.05.	Donnerstag, 19.11.
Donnerstag, 21.05.	Donnerstag, 03.12.
Samstag, 06.06.	Donnerstag, 17.12.
Donnerstag, 18.06.	Donnerstag, 31.12.
Donnerstag, 02.07.	

Restmüll

Montag, 05.01.
Montag, 02.02.
Montag, 02.03.
Montag, 30.03.
Montag, 27.04.
Samstag, 23.05.
Montag, 22.06.
Montag, 20.07.
Montag, 17.08.
Montag, 14.09.
Montag, 12.10.
Montag, 09.11.
Montag, 07.12.

Gelber Sack

Donnerstag, 08.01.
Donnerstag, 19.02.
Donnerstag, 02.04.
Freitag, 15.05.
Donnerstag, 25.06.
Donnerstag, 06.08.
Donnerstag, 17.09.
Donnerstag, 29.10.
Donnerstag, 10.12.

Papier

Dienstag, 10.02.
Dienstag, 07.04.
Dienstag, 02.06.
Dienstag, 28.07.
Dienstag, 22.09.
Dienstag, 17.11.

BMV / R.W.

